



Sammlung Theaterzettel

Die Karlsschüler

Laube, Heinrich

1870-11-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 23. Freitag, den

11. November 1870.

Zur Feier von Schiller's Geburtstage:

Die

Karlsschüler.

553

Schauspiel in 5 Akten, von Heinrich Laube.

Herzog Karl von Württemberg	.	.	Herr Jacobi.
Gräfin Franziska von Hohenheim	.	.	Frl. Brand.
Generalin Rieger	.	.	Frau Hoffmann.
Laura, deren Pflegetochter	.	.	Frau Jacobi.
General Rieger, Kommandant des Hohen-Aspergs	.	.	Herr Werner.
Hauptmann von Silberkalt, Kammerherr	.	.	Herr Bauer.
Sergeant Bleisift	.	.	Herr Bichler.
Friedrich Schiller, Regimentsfeldscheer	.	.	Herr Herzfeld.
Anton Koch, genannt Spiegelberg	.	.	Herr Rode.
von Scharpstein " Schweizer	.	.	Herr Starke.
von Hober, " Razmann	.	.	Herr Stein.
Pfeiffer, " Roller	.	.	Herr Knapp.
Peters, " Schusterle	.	.	Herr Mödinger.
Christoph Bleisift, genannt Rette, Hundejunge	.	.	Herr Eichrodt.

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart vom 16. zum 17. September 1782.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Rang. 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . .	— fl. 30 kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. — kr.	Gallerieloge	— fl. 24 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . . — fl. 36 kr.	Gallerie	— fl. 12 kr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer, und Neustadt.
 " 9 50 " Frankenthal, und Worms.
 Im Anschluß an obige Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.

Druck und Verlag von J. Schneider in Mannheim.